



Barbara Lauritzen
Mail: lauritzen@scheersberg.de
Tel.: 04632 8480-35

Kristin Habermehl
Mail: tini@kjr-sl-fl.de
Tel.: 015757199061

Antragsformular

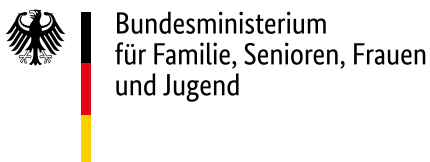
Antrag auf Projektförderung im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Schleswig-Flensburg

Bitte fülle den Antrag auf Projektförderung und die Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“ aus und sende beide Formulare an die Koordinierungs- und Fachstelle:

Adresse zur Einsendung des Antrags:

Koordinierungs-und Fachstelle
Antrag „Demokratie leben!“
Barbara Lauritzen
Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
Scheersberg 2
24972 Steinbergkirche

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



LPR
LANDESPRÄVENTIONSRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

1. Persönliche Daten

Angaben zur:zum Antragsstellenden

Name des Trägers:

Verein, Initiative, o.ä:

Anschrift des Trägers:

Email:

Telefon:

Homepage:

Kontaktperson (Name und Email):

Unterschriftberechtigte Person

Vorname und Name:

Funktion:

Bankverbindung der:des Antragstellenden (zur Überweisung der Fördermittel)

Kontoinhaber:in:

IBAN:

BIC:

Beschreibt hier kurz wer ihr seid und was ihr macht: (max. 200 Zeichen)

2. Grunddaten zum Projekt

Titel des Projektes:

Projektzeitraum (einschließlich Vor- und Nachbereitung)

Ggf. Veranstaltungsdatum:

Antragssumme:

3. Problemstellung (200-800 Zeichen)

Welches gesellschaftliche Problem wollt ihr mit eurem Projekt angehen/verändern?

Wen betrifft dieses Problem?

Bitte skizziert kurz die Situation vor Ort, die aus eurer Sicht das Projekt/die Maßnahme sinnvoll und notwendig erscheinen lässt.

4. Angaben zur Hauptzielgruppe

Zielgruppe (Mehrfachnennungen möglich)

Kinder und Jugendliche

Eltern, Familienangehörige, weitere Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen

Ehren- und Hauptamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit

Zivilgesellschaft

Akteur:innen/Multiplikator:innen

Pädagogische Fachkräfte

Sonstige Zielgruppe:

Erwartete Teilnehmendenzahl:

5. Erläuterung zur Zielgruppe (200-800 Zeichen)

Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?

Was soll das Projekt bei der Zielgruppe verändern? (z.B. Bewusstseinsänderung erreichen in Bezug worauf?)

6. Förderschwerpunkte (Mehrfachnennungen möglich)

Gegen:

- ...aktuelle Formen von Antisemitismus
- ...aktuelle Formen von Islam/Menschenfeindlichkeit
- ...Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- ...Homogenisierung und Stigmatisierung von als Sinti:zze und Rom:nja wahrgenommene Menschen
- ...Rechtsextreme Orientierung und Handlungen
- ...islamistische Orientierung und Handlungen
- ...linke Militanz
- ...Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- ...Sexismus/Antifeminismus
- ...Rassismus
- ...Ableismus (Ungleichbehandlung von Menschen mit Beeinträchtigung)

Für:

- ...Demokratiestärkung (z.B. im ländlichen Raum)
- ...Willkommenskultur gegenüber Geflüchteten
- ...Toleranz und Vielfaltförderung
- ...Klimagerechtigkeit
- ...Empowerment von Frauen
- ...SOGI-Themen (Sexuelle Orientierung und Geschlechter Identität)

Sonstiges:

7. Art des Projektes

Aktionstag
Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor
Projekt im Arbeits- oder Weiterbildungskontext
Freizeitbereich
Fortbildungsangebot/ Schulungen
pädagogisches Angebot
Informationsveranstaltung/ Podiumsdiskussion
Öffentlichkeitsarbeit
kulturelles Angebot (z.B. Film oder Theater)
Angebot im Bereich Medien/ Social Media
Projekt zum Aufbau von Netzwerken
soziokulturelle Veranstaltungen/Feste o.ä.
sonstiger Projekttyp

8. Erläuterung zur Art des Projektes (max. 1000 Zeichen)

Nennt mindestens drei Ziele, die ihr erreichen wollt. Und stellt das Hauptziel anhand der SMART-Kriterien dar (SMART Kriterien: Spezifisch-Messbar-Attraktiv-Realistisch (erreichbar)-terminiert; nähere Erklärungen siehe Formular auf unserer Homepage).

Mit welcher Maßnahme wollt ihr dieses Ziel angehen?

Wo soll das Ganze stattfinden, wann und mit wem arbeitet ihr zusammen?

Was sind die geplanten Inhalte und Vorgehensweisen?

Was sind die Indikatoren zum Erfolg des Projektes ?

(z.B. Mindestanzahl der Teilnehmenden, Dokumentation, erreichte Adressat:innen)

9. Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Wie stellt ihr sicher, dass die Maßnahme offen für alle Geschlechter, Menschen mit Beeinträchtigung sowie für sozial und kulturell unterschiedliche Menschen ist?

10. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation der Zielerreichung

Wie erkennt und dokumentiert ihr ob die Maßnahmen erfolgreich waren?

11. Netzwerkpartner:innen

Mit welchen Kooperationspartner:innen wird die Maßnahme durchgeführt?

12. Kosten und Finanzierungsplan

(ggf. detaillierten Finanzplan als Anlage hinzufügen)

Bitte beachtet die Checkliste und Merkblätter auf unserer Internetseite

Ausgaben:

Art	Euro
Personalkosten (Bitte schlüsselt die Personalkosten auf.)	
Nebenkosten	
Fahrt – und Reisekosten	
Unterkunft	
Verpflegung	
Raummiete	
Honorare (Spätestens dem Verwendungsnachweis bitte eine Kopie der unterschriebenen Honorarverträge beilegen)	
Verbrauchsmaterialien	
Anschaffungen bis 800 Euro (Bei Anschaffung über 800,-€ bitte drei Kostenvoranschläge vorlegen)	
Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Druckkosten)	
Verwaltungskosten	
Sonstiges	
Gesamt	

Einnahmen:

Art	Euro
Öfftl. Zuschuss: EU Mittel (Bitte Förderer und ggf. Programme der Förderung nennen)	
Öfftl. Zuschuss: Land SH (Bitte Förderer und ggf. Programme der Förderung nennen)	
Öfftl. Zuschuss: Landkreis / Stadt (Bitte Förderer und ggf. Programme der Förderung nennen)	
Andere Drittmittel (Bitte Förderer und ggf. Programme der Förderung nennen)	
Sonstige Einnahmen / Erlöse	
Zuschuss Partnerschaft für Demokratie (Bitte tragt hier die Summe ein, die ihr bei uns beantragen möchtet.)	
Gesamt	

Weitere Erläuterungen zum Kosten- und Finanzierungsplan

Bitte erläutern insbesondere solche Ausgaben, deren Notwendigkeit aus der Projektbeschreibung nicht unmittelbar hervorgeht.

Es wird eine Vorauszahlung für das Projekt benötigt.

Es wird keine Vorauszahlung benötigt .

Die Kosten werden nach Beendigung des Projekts eingereicht und abgerechnet.

Der/Die Antragssteller:in erklärt:

- Alle im Antrag gemachten Angaben sind richtig und vollständig. Alle mit dem Verwendungszweck in Zusammenhang stehenden geplanten Ausgaben und Einnahmen sind angegeben.
- Der Kosten- und Finanzierungsplan ist nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.
- Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist gesichert. Der Kosten- und Finanzierungsplan wird als bindend akzeptiert. Eventuell anfallende Änderungen sind mit der Koordinierungs- und Fachstelle rückzusprechen.
- Der:die Projektträger:in akzeptiert die Bestimmungen der Förderleitlinie der Partnerschaft für Demokratie.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Stempel / Unterschrift

Bei Fragen oder Anmerkungen meldet euch gerne bei der Koordinierungs- und Fachstelle.
Ansprechpartnerinnen: Barbara Lauritzen und Tini Habermehl.

Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach DSGVO (Artikel 6 Seite 1 Absatz 1a in Verbindung mit Artikel 7)

Hiermit willige/n ich/wir ein, dass meine/unsere Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Programmevaluation (durch BAFZA; BFSFJ; beteiligte Forschungseinrichtungen) verarbeitet werden. Ich bin damit einverstanden, dass der Projekttitle und -träger sowie die Beschreibung des Projekts bereits vor Projektbeginn an Dritte weitergegeben werden können.

Ich bin damit einverstanden, dass der Projekttitle und -träger sowie die Beschreibung des Projekts und Berichte über die Durchführung auf der Homepage von Partnerschaften für Demokratie Schleswig-Flensburg veröffentlicht werden. Es werden ausschließlich die von Ihnen im Antrag angegebenen Daten verarbeitet. Eine Übertragung der Daten gemäß Artikel 49 Absatz 1a an Drittstaaten, die kein den Anforderungen der EU an den Datenschutz genügendes Schutzniveau bieten, findet nicht statt.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Erklärungen und Sonstiges

Die Antragstellerin/der Antragsteller ist für das Projekt zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt.

Die Antragstellerin/der Antragsteller ist für das Projekt zum Vorsteuerabzug gemäß Paragraph 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt. Soweit eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht, wird hiermit erklärt, dass die Beträge im Kostenplan ohne Umsatzsteuer veranschlagt sind.

Der Antragstellerin/dem Antragsteller ist bekannt, dass rechtliche Verpflichtungen für das Projekt erst eingegangen werden dürfen, wenn der Zuwendungsbescheid oder auf Antrag die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns erteilt und bestandskräftig geworden ist. Zusätzlich wird eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt, da bereits vor der Erteilung des Zuwendungsbescheides Aufträge vergeben werden bzw. Ausgaben getätigt werden müssen. Der Grund hierfür ist:

Mir/Uns ist bewusst, dass damit keine Zusage für die Gewährung einer Zuwendung verbunden ist. Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und die beantragten Mittel im Falle einer Förderung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift